

Nachhaltig Wert schaffen.
Wir sind die Kraft für
erneuerbare Energie.

Inhalt

Auf einen Blick	4
Vorwort des Vorstands	5
Investor Relations	7
Konzernzwischenlagebericht	9
Geschäftsentwicklung	9
Chancen- und Risikomanagement	17
Segmentbericht	18
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
Konzernzwischenabschluss	27
Gewinn- und Verlustrechnung	27
Gesamtergebnisrechnung	28
Bilanz	29
Entwicklung des Eigenkapitals	30
Geldflussrechnung	32
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	34
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	53

Auf einen Blick

- Der Erzeugungskoeffizient (Wasserdargebot Laufwasser) lag in den Quartalen 1–3/2021 mit 0,99 um 1 Prozentpunkt unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um 1 Prozentpunkt über dem Wert des Vorjahres.
- Durchschnittlich erzielter Absatzpreis aus der Eigenerzeugung aus Wasserkraft stieg um 7,4 €/MWh auf 51,3 €/MWh.
- Quartalsergebnis verbessert: EBITDA (+16,3 %) und Konzernergebnis (+23,0 %) konnten gesteigert werden.
- Positive Performance der VERBUND-Aktie in den Quartalen 1–3/2021 (+25,6 %) – deutlich besser als STOXX Europe 600 Utilities (–6,4 %), aber schwächer als der ATX (+31,6 %). Neuer Allzeit-Höchststand der VERBUND-Aktie am 14. September 2021 mit 95,6 €.
- Ergebnisprognose für 2021 aufgrund starker energiewirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit 12. Oktober 2021 erhöht: EBITDA zwischen rund 1.490 Mio. € und 1.590 Mio. €, Konzernergebnis zwischen rund 740 Mio. € und 810 Mio. € auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft im Quartal 4/2021 sowie der Chancen- und Risikolage.

Kennzahlen

	Einheit	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	2.522,7	1.790,6	–29,0 %
EBITDA	Mio. €	989,5	1.150,6	16,3 %
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	989,5	1.150,6	16,3 %
Operatives Ergebnis	Mio. €	692,9	843,6	21,8 %
Konzernergebnis	Mio. €	477,7	587,4	23,0 %
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	468,3	566,2	20,9 %
Ergebnis je Aktie	€	1,38	1,69	23,0 %
EBIT-Marge	%	27,5	47,1	–
EBITDA-Marge	%	39,2	64,3	–
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	852,3	510,6	–40,1 %
Zugänge zum Sachanlagevermögen	Mio. €	362,1	430,0	18,8 %
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	427,1	–264,1	–
Free Cashflow nach Dividende	Mio. €	135,8	–595,8	–
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		2.858	3.110	8,8 %
Stromabsatz	GWh	47.344	44.194	–6,7 %
Erzeugungskoeffizient (Wasser)		0,98	0,99	–
Erzeugungskoeffizient (Neue Erneuerbare)		1,02	0,88	–
	Einheit	31.12.2020	30.9.2021	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	12.054,2	15.140,5	25,6 %
Eigenkapital	Mio. €	6.873,9	6.631,7	–3,5 %
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	59,1	45,1	–
Nettoverschuldung	Mio. €	1.881,2	2.776,3	47,6 %
Nettoverschuldungsgrad	%	27,4	41,9	–

Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Geschäftsentwicklung zeigten im Berichtszeitraum weiterhin ein sehr positives Bild. Vor allem die Preise für Primärenergieträger stiegen in den Quartalen 1–3/2021 kräftig. Treibende Faktoren für die weltweit stark steigenden Erdgas- und Kohlepreise waren unterdurchschnittliche Gasspeicherbestände, ungünstige Wetterbedingungen und Versorgungsunterbrechungen in einem Umfeld, in dem sich die Nachfrage von den COVID-19-Tiefständen erholte. China fragte zudem mehr verflüssigtes Erdgas (LNG) nach. Die Preise für europäische CO₂-Zertifikate erhöhten sich parallel dazu ebenfalls deutlich und dadurch auch die Großhandelspreise für Strom in Europa, die von den Primärenergiepreisen und den Preisen für CO₂-Zertifikate getrieben werden. Die Großhandelspreise für Strom in Europa sind ein wesentlicher Werttreiber für die Geschäftsentwicklung von VERBUND.

Der Kurs der VERBUND-Aktie profitierte von diesem positiven Marktumfeld ebenfalls. So erreichte der Aktienkurs am 14. September 2021 mit 95,55 € je Aktie ein neues Allzeithoch. Damit lag die Marktkapitalisierung von VERBUND an diesem Tag bei rund 33,2 Mrd. €.

VERBUND ist in diesem Umfeld als Wasserkrafterzeuger mit einem steigenden Anteil an neuen Erneuerbaren bestens positioniert. So sieht unsere Strategie vor, dass 20 % bis 25 % der VERBUND-Stromerzeugung bis zum Jahr 2030 aus neuen erneuerbaren Energiequellen in Europa stammen sollen. Wir befinden uns jedoch nicht nur in einer Energiewende, sondern auch in einer Netzwende. Mit unseren Aktivitäten im Bereich Strom- (Austrian Power Grid AG (APG)) und Gasnetz (Gas Connect Austria GmbH (GCA)), die massiv ausgebaut werden müssen, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, sowie mit unseren Aktivitäten im Stromhandel und -vertrieb besetzen wir neue Anwendungsfelder. Diese tragen maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung dieser Energie- und Netzwende in den kommenden Jahren bei. Die sichere Stromversorgung ist aber auch die Basis einer modernen, nachhaltigen und digitalen Gesellschaft. So ist die APG mit ihrer Strominfrastruktur Schlüsselfaktor für die Integration der erneuerbaren Energie in Österreich. Bis 2030 soll hierzulande Strom zu 100 % (national, bilanziell) aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Das Pumpspeicherkraftwerk Limberg III, dessen Baustart im September gefeiert wurde, wird zur Erreichung des 100-Prozent-Ziels ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. Insbesondere, um Strom aus von Wetter und Tageszeit abhängigen Erzeugungsformen zu jener Zeit zur Verfügung zu stellen, wenn er gebraucht wird. Mit der Investition von insgesamt 480 Mio. € setzt VERBUND mit diesem Projekt nicht nur einen aktuell wichtigen Konjunkturimpuls, sondern unterstützt den österreichischen Weg hin zu einer CO₂-freien Stromerzeugung. Der Erwerb der Anteile an der Gas Connect Austria GmbH (GCA) per 31. Mai 2021 stellt für VERBUND zudem eine Verbesserung des Geschäftsprofils sowie eine optimale Positionierung in Bezug auf die Sektorkopplung und die Entwicklung eines grünen Wasserstoffsystems dar.

Das VERBUND-Ergebnis entwickelte sich in den Quartalen 1–3/2021 sehr erfreulich. Das EBITDA konnte um 16,3 % auf 1.150,6 Mio. € gesteigert werden, das Konzernergebnis um 23,0 % auf 587,4 Mio. €. Das bereinigte Konzernergebnis stieg um 20,9 % auf 566,2 Mio. €. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,99 um 1 Prozentpunkt unter dem langjährigen Durchschnitt und um 1 Prozentpunkt über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke sank in den

Quartalen 1–3/2021 bedingt durch einen geringeren Wälzbetrieb deutlich um 10,7 %. Die Erzeugung aus Wasserkraft reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode somit insgesamt um 589 GWh. Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten hingegen die deutlich gestiegenen Spotmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom. Die Terminmarktpreise waren im relevanten Betrachtungszeitraum hingegen rückläufig. Der durchschnittlich erzielte Absatzpreis im Bereich der Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte somit um 7,4 €/MWh auf 51,3 €/MWh gesteigert werden. Ein positiver Ergebnisbeitrag resultierte darüber hinaus aus der Vollkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH.

Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft für das Quartal 4/2021 sowie der Chancen- und Risikolage wird für das Geschäftsjahr 2021 ein EBITDA zwischen rund 1.490 und 1.590 Mio. € und ein Konzernergebnis zwischen rund 740 und 810 Mio. € erwartet. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2021 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe von rund 720 bis 790 Mio. €.

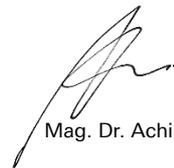
Um Zeichen zu setzen und die Energiezukunft aktiv mitzugestalten, arbeiten wir bei VERBUND mit unseren Mitarbeiter:innen an Innovationen, neuen Geschäftsfeldern sowie Akquisitionen. Lassen sie uns miteinander Begeisterung für die Energiewende und das Erreichen der Klimaziele hervorrufen! Egal wie groß der Beitrag jedes Einzelnen von uns aussieht. Man kann immer etwas verändern, man muss es nur tun.



Mag. Dr. Michael Strugl MBA



Dr. Peter F. Kollmann



Mag. Dr. Achim Kaspar

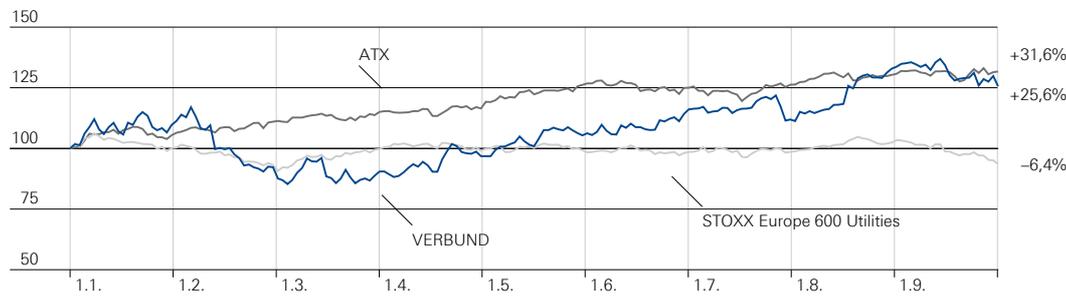
Investor Relations

Trotz steigender COVID-19-Infektionszahlen im Quartal 3/2021 erachtet die Politik derzeit keine neuerlichen weitreichenden Einschränkungen als notwendig. Daher setzt sich auch die konjunkturelle Erholung weiter fort, wenn auch zuletzt in einem gemäßigeren Tempo. Das Marktgeschehen ist jedoch geprägt von Lieferschwierigkeiten, bedingt durch Logistikprobleme und fehlende Vorprodukte bei gleichzeitig vollen Auftragsbüchern. Aufgrund massiv steigender Energiepreise und teurerer Dienstleistungen erhöhten sich die Inflationsraten im Quartal 3/2021 weiter und erreichten vielerorts langjährige Höchststände. Die Notenbanken gehen aber von einem temporären Phänomen aus und passten ihre Prognosen nur moderat an. Massive Zinserhöhungen stehen vorerst nicht auf ihrer Agenda.

Die Kapitalmärkte in den USA und Europa entwickelten sich stark, obwohl die Nervosität der Anleger:innen und damit die Volatilität in den letzten Wochen enorm zugenommen hat. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial Average beendete die Quartale 1-3/2021 mit einem Plus von 10,6 %. Der Euro Stoxx 50 übertraf diese Performance und schloss am 30. September 2021 mit 13,9 % über dem Jahresresultimo. Der japanische Leitindex Nikkei 225 erzielte im Berichtszeitraum eine Steigerung von 7,3 % gegenüber seinem Wert zum 31. Dezember 2020. Der Kursverlust beim MSCI Emerging Markets betrug zum Stichtag 30. September 2021 3,0 %.

Kontakt:
 Andreas Wollein
 Leiter Finanzmanagement
 und Investor Relations
 Tel.: + 43 (0)50 313-52604
 E-Mail: investor-
 relations@verbund.com

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2021



Die Entwicklung der VERBUND-Aktie war im Quartal 1/2021 von hohen Zu- bzw. Abflüssen in Exchange Traded Funds (ETFs) im Zusammenhang mit „Clean Energy“ gekennzeichnet. Im Quartal 2/2021 profitierte die Aktie von einer kontinuierlichen Verbesserung des energiewirtschaftlichen Umfelds. Diese Entwicklung setzte sich im Quartal 3/2021 noch stärker fort, getrieben vor allem durch steigende Gas- und Kohlepreise sowie hohe Preise für CO₂-Zertifikate. So erreichte die VERBUND-Aktie am 14. September 2021 mit 95,6 € einen neuen Allzeit-Höchststand.

Nächster anstehender
 Termin:
 Jahresergebnis 2021:
 17.3.2022

Mit einem Schlusskurs von 87,7 € per 30. September 2021 verzeichnete die VERBUND-Aktie in den Quartalen 1-3/2021 im Vergleich zum Jahresultimo 2020 ein Plus von 25,6 %. Sie entwickelte sich damit schwächer als der österreichische Leitindex ATX (+31,6 %), aber deutlich besser als der Branchenindex STOXX Europe 600 Utilities (-6,4 %).

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
Höchstkurs	€	50,1	95,6	90,9 %
Tiefstkurs	€	29,0	59,6	105,2 %
Letztkurs	€	46,7	87,7	87,9 %
Performance	%	4,3	25,6	-
Marktkapitalisierung	Mio. €	16.217,4	30.468,4	87,9 %
Gewichtung ATX	%	9,4	10,3	-
Umsatz Wert	Mio. €	3.341,3	6.201,6	85,6 %
Umsatz Stück/Tag	Stück	422.323	446.152	5,6 %

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

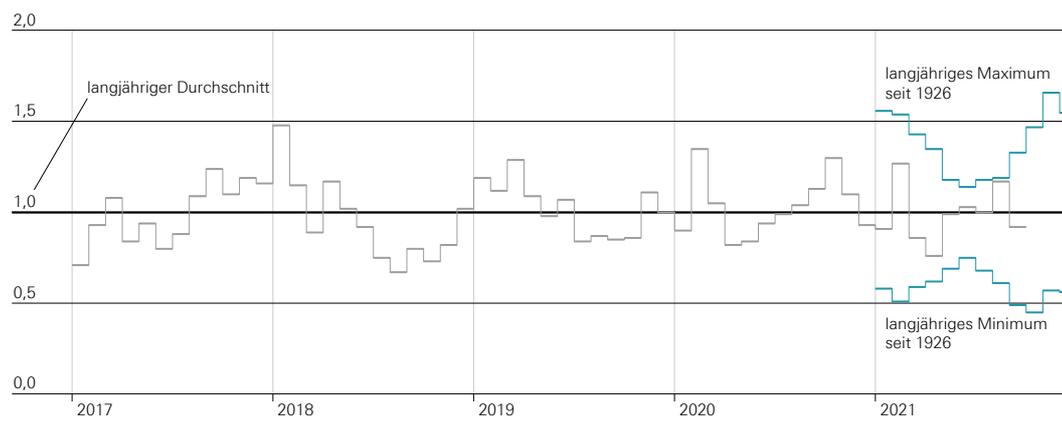
Stromaufbringung und Absatz

Stromaufbringung Konzern	in GWh		
	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Wasserkraft ¹	24.268	23.680	–2,4 %
Windkraft	680	587	–13,7 %
Photovoltaik	0	2	–
Wärmekraft	808	313	–61,3 %
Eigenerzeugung	25.756	24.581	–4,6 %
Fremdbezug Handel und Vertrieb	22.501	19.934	–11,4 %
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	2.346	2.671	13,9 %
Stromaufbringung	50.603	47.186	–6,8 %

¹ inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND ging in den Quartalen 1–3/2021 um 1.176 GWh bzw. 4,6 % auf 24.581 GWh gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2020 zurück. Die Erzeugung aus Wasserkraft reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 589 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,99 um 1 Prozentpunkt unter dem langjährigen Durchschnitt und um 1 Prozentpunkt über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke sank in den Quartalen 1–3/2021 vor allem bedingt durch einen geringeren Wälzbetrieb deutlich um 10,7 %.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die von den Windkraftanlagen von VERBUND in den Quartalen 1–3/2021 produzierte Menge an Strom lag aufgrund des geringen Winddargebots um 93 GWh unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung durch Photovoltaikanlagen betrug in den Quartalen 1–3/2021 in Summe 1,6 GWh.

Die Erzeugung aus Wärmekraft ging in den Quartalen 1–3/2021 um 495 GWh zurück. Das Gas-Kombikraftwerk Mellach (GDK Mellach) produzierte im Berichtszeitraum aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Einsatzes für das Engpassmanagement um 160 GWh weniger Strom als in der Vorjahresberichtsperiode. Das Fernheizkraftwerk Mellach (FHKW Mellach) kam in den Quartalen 1–3/2021 nur kurzzeitig zum Einsatz. Dadurch verringerte sich die Produktion gegenüber dem Vorjahr um 335 GWh.

Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb reduzierte sich in den Quartalen 1–3/2021 um 2.567 GWh. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelernergie stieg dagegen im Berichtszeitraum um 325 GWh.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	Q1–3/2020	Q1–3/2021	in GWh Veränderung
Endkunden	10.146	10.581	4,3 %
Weiterverteiler	21.886	19.734	–9,8 %
Händler	15.312	13.879	–9,4 %
Stromabsatz	47.344	44.194	–6,7 %
Eigenbedarf	2.593	2.242	–13,5 %
Regelernergie	667	750	12,6 %
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	50.603	47.186	–6,8 %

Der Stromabsatz von VERBUND verringerte sich in den Quartalen 1–3/2021 um 3.150 GWh bzw. 6,7 %. Während der Absatz an Endkunden leicht anstieg – der Kundenstock belief sich per 30. September 2021 auf rund 535.000 Strom- und Gaskunden –, sank der Absatz an Weiterverteiler um 2.151 GWh und der Absatz an Händler um 1.433 GWh. Dies resultierte bei den Händlern vor allem aus geringeren Liefermengen an Auslandskunden, bei den Weiterverteilern hauptsächlich aus einer niedrigeren Liefermenge an inländische Kunden. Der Eigenbedarf an Strom reduzierte sich in den Quartalen 1–3/2021 um 351 GWh. Diese Entwicklung ist unter anderem dem geringeren Einsatz der Kraftwerke im Wälzbetrieb geschuldet.

Stromabsatz nach Ländern

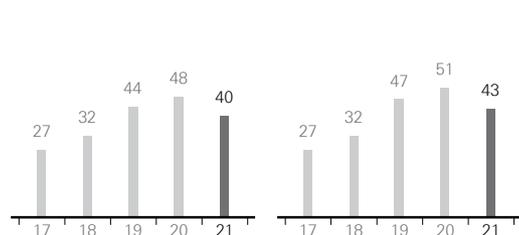
	Q1–3/2020	Q1–3/2021	in GWh Veränderung
Österreich	26.233	25.114	–4,3 %
Deutschland	17.357	15.456	–11,0 %
Frankreich	3.090	3.088	–0,1 %
Sonstige	664	536	–19,3 %
Stromabsatz	47.344	44.194	–6,7 %

VERBUND setzte in den Quartalen 1–3/2021 rund 57 % des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt war mit rund 81 % der im Ausland abgesetzten Mengen in den Quartalen 1–3/2021 der größte Auslandsmarkt für VERBUND in Bezug auf seine internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten.

Strompreise

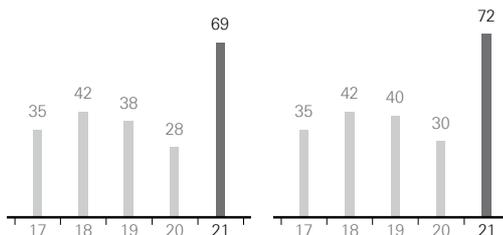
Futurespreise €/MWh

Frontjahr-Base DE Frontjahr-Base AT



Spotmarktpreise €/MWh für die Quartale 1–3

Spot Base DE Spot Base AT



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. 2017–2018: Marktgebiet Deutschland/Österreich. Ab 2019: Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich.
 Spotpreise 2017–2018: Marktgebiet Deutschland/Österreich. Ab 2019: Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich. Durchschnittswerte. *Quelle: EEX, EPEX Spot*

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2021 bereits 2019 und 2020 am Terminmarkt. Aufgrund der Trennung der gemeinsamen Preiszone Deutschland und Österreich stellten sich ab Oktober 2018 in Österreich eigene, höhere Preise ein. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2021 (gehandelt 2020) erreichten im Jahresdurchschnitt 42,8 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2021 lagen bei 40,2 €/MWh. Damit sanken die Terminmarktpreise um 16,4 % bzw. 16,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 52,0 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 49,0 €/MWh gehandelt. Damit lagen auch die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 16,3 % bzw. 14,9 % unter dem Vorjahresniveau. Die Rückgänge sind im Wesentlichen auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Am Spotmarkt AT sowie am Spotmarkt DE zogen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom in den Quartalen 1–3/2021 nach dem COVID-19-bedingten starken Rückgang im Vorjahr dagegen wieder deutlich an. Die Preise für Grundlast erhöhten sich in Österreich um durchschnittlich 141,1 % auf 72,5 €/MWh, in Deutschland um 149,9 % auf 69,2 €/MWh. Jene für Spitzenlast stiegen in Österreich um 134,0 % auf 82,8 €/MWh und in Deutschland um 134,0 % auf 77,5 €/MWh.

Ertragslage

Ergebnispositionen	in Mio. €		
	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	2.522,7	1.790,6	–29,0 %
EBITDA	989,5	1.150,6	16,3 %
Operatives Ergebnis	692,9	843,6	21,8 %
Konzernergebnis	477,7	587,4	23,0 %
Ergebnis je Aktie in €	1,38	1,69	23,0 %

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND sanken in den Quartalen 1–3/2021 um 850,4 Mio. € auf 1.214,0 Mio. €. Deutlich negativ wirkte sich die erfolgswirksame Bewertung der Stromderivate, resultierend aus dem starken Anstieg der Großhandelspreise für Strom, aus. Dieser Preisanstieg hat zur Folge, dass für die in den Umsatzerlösen ausgewiesenen Verkaufskontrakte negative Bewertungsergebnisse erfasst wurden. Die Bewertungsergebnisse wirkten somit im Berichtszeitraum deutlich erlösmindernd. Gegenläufige Bewertungseffekte werden in den Strombezugsaufwendungen ausgewiesen. Zusätzlich ist der mengenmäßige Stromabsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.150 GWh bzw. 6,7 % gesunken. Der durchschnittlich erzielte Absatzpreis im Bereich der Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte hingegen deutlich um 7,4 €/MWh auf 51,3 €/MWh gesteigert werden. Dieser Anstieg resultierte aus den deutlich gestiegenen Spotmarktpreisen sowie den Preisen für kurzfristige Futures auf dem Großhandelsmarkt für Strom. Die Terminmarktpreise waren im relevanten Betrachtungszeitraum hingegen rückläufig.

Netzerlöse

In den Quartalen 1–3/2021 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 92,4 Mio. € auf 450,0 Mio. € gestiegen. Der Erlösanstieg der Austrian Power Grid AG (APG) in Höhe von 27,7 Mio. € ist maßgeblich auf einen Anstieg in der Ausgleichsenergieverrechnung sowie auf höhere nationale Tariferlöse zurückzuführen, die aus Mengeneffekten resultierten. Ein Rückgang ist hingegen bei den internationalen Netznutzungserlösen aus der Inter-TSO-Compensation sowie bei der Versteigerung von Grenzkapazitäten zu verzeichnen. Erlöserhöhend auf die Netzerlöse wirkte darüber hinaus die erstmalige Vollkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH (GCA), des regulierten Gasfern- und Verteilnetzbetreibers in Österreich, die mit Wirkung vom 31. Mai 2021 erworben wurde. Weitere Details zur GCA sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse stiegen um 25,9 Mio. € auf 126,6 Mio. €. Die Fernwärmeerlöse – bedingt durch die Beendigung des langjährigen Wärmeliefervertrags für die Stadt Graz per 30. Juni 2020 – und die Erlöse aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten waren rückläufig. Der Anstieg der Erlöse resultierte im Wesentlichen aus der erfolgswirksam erfassten Bewertung von Energiederivaten. Gegenläufige Bewertungseffekte werden in den Gasbezugsaufwendungen ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 1,9 Mio. € auf 56,3 Mio. €. Dies ist vor allem auf höhere aktivierte Eigenleistungen zurückzuführen.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug sanken signifikant um 922,1 Mio. € auf 177,7 Mio. €. Deutlich positiv wirkte die erfolgswirksam erfasste Bewertung der Stromderivate, resultierend aus dem starken Anstieg der Großhandelspreise für Strom. Dieser Preisanstieg hat zur Folge, dass für die in den Bezugsaufwendungen ausgewiesenen Einkaufskontrakte positive Bewertungsergebnisse erfasst wurden. Die Bewertungsergebnisse wirkten somit im Berichtszeitraum deutlich aufwandsmindernd. Gegenläufige Bewertungseffekte werden in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Zusätzlich verringerte sich der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelernergie insgesamt um 2.242 GWh. Die Aufwendungen für den Strombezug sanken daher gegenüber dem Vorjahr um 910,8 Mio. €. Die Aufwendungen für den Netzbezug sanken um 3,9 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug um 4,7 Mio. €.

Brennstoffeinsatz

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen sanken um 23,7 Mio. € auf 35,5 Mio. €. Bedingt durch die Einstellung des Kohlebetriebs des FHKW Mellach per 31. März 2020 sank der Kohleaufwand deutlich. Der Gasaufwand stieg hingegen trotz des reduzierten Einsatzes des GDK Mellach für Engpassmanagement (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) aufgrund der stark gestiegenen Gaspreise. Aufwandsmindernd wirkten darüber hinaus die gesunkenen Aufwendungen für Emissionszertifikate aufgrund der geringeren Erzeugung.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 24,4 Mio. € auf 278,9 Mio. €. Der Anstieg ergab sich vor allem aus der Vollkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH. Auch die Aufnahme zusätzlicher Mitarbeiter:innen für die Umsetzung strategischer Wachstumsprojekte sowie die Kollektivvertrags-erhöhung um 1,5 % belasteten den Personalaufwand.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 30,1 Mio. € auf 204,2 Mio. €. Der Anstieg ist auf gestiegene Fremdlieferungen und -leistungen durch Dritte, höhere Informatikaufwendungen sowie gestiegene Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen zurückzuführen. Aufwandserhöhend wirkte auch die Erstkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH.

EBITDA

Infolge dieser Entwicklungen stieg das EBITDA um 16,3 % auf 1.150,6 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen um 24,5 Mio. € auf 306,4 Mio. €. Dies ist neben der Erstkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH insbesondere auf das gestiegene Investitionsvolumen zurückzuführen. Demgegenüber stand eine geringere leistungsabhängige Abschreibung des GDK Mellach aufgrund des reduzierten Einsatzes für Engpassmanagement.

Wertminderungen

Die geringfügigen Wertminderungen in den Quartalen 1–3/2021 in Höhe von 0,5 Mio. € (Q1–3/2020: 14,6 Mio. €) betrafen ein Windparkprojekt in Österreich.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stieg um 6,4 Mio. € auf 38,9 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Höhe von 39,5 Mio. € (Q1–3/2020: 33,7 Mio. €).

Sonstiges Beteiligungsergebnis

Das sonstige Beteiligungsergebnis stieg gegenüber den Quartalen 1–3/2020 um 12,5 Mio. € auf 14,5 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Einmaleffekt aus der Übergangskonsolidierung der SMATRICS GmbH & Co KG. Weitere Details zur Vollkonsolidierung der SMATRICS GmbH & Co KG per 30. September 2021 sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag stieg gegenüber den Quartalen 1–3/2020 aufgrund der ergebniswirksamen Erfassung von Verzugszinsen um 5,3 Mio. € auf 29,4 Mio. €. Der Zinsaufwand sank um 4,1 Mio. € auf 58,0 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang von Zinszahlungen für Anleihen zurückzuführen. Die positiven Effekte aus den Tilgungen im Geschäftsjahr 2020 waren höher als die negativen Effekte aus der Anleihebegebung in Höhe von 500 Mio. € im April 2021 und der Erstkonsolidierung des Fremdkapitals der Gas Connect Austria GmbH.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verringerte sich in den Quartalen 1–3/2021 um 0,6 Mio. € auf 20,5 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung (– 13,5 Mio. €) betreffend das Donaukraftwerk Jochenstein. Positiv wirkte hingegen die erfolgswirksame Bewertung von Wertpapierfonds nach IFRS 9 (+ 11,8 Mio. €).

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 23,3 % und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 94,8 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 587,4 Mio. €. Das entspricht einem Anstieg von 23,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 1,69 € (Q1–3/2020: 1,38 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	31.12.2020	Anteil	30.9.2021	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	11.351,9	94 %	12.477,6	82 %	9,9 %
Kurzfristiges Vermögen	702,3	6 %	2.662,9	18 %	–
Aktiva	12.054,2	100 %	15.140,5	100 %	25,6 %
Eigenkapital	6.873,9	57 %	6.631,7	44 %	–3,5 %
Langfristige Schulden	4.045,4	34 %	4.492,5	30 %	11,1 %
Kurzfristige Schulden	1.134,8	9 %	4.016,4	27 %	–
Passiva	12.054,2	100 %	15.140,5	100 %	25,6 %

Aktiva

Der Anstieg des langfristigen Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2020 ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Sachanlagevermögens und der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im Zuge der Erstkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH zum 31. Mai 2021 zurückzuführen. Den übrigen Zugängen im Sachanlagevermögen in Höhe von 430,0 Mio. € standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 270,6 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz sowie Erneuerungsinvestitionen in österreichische und deutsche Wasserkraftwerksanlagen. Der signifikante Anstieg des kurzfristigen Vermögens resultierte vor allem aus höheren positiven beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, die sich aus dem starken Anstieg der Großhandelspreise für Strom ergaben.

Passiva

Die Veränderung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für die Quartale 1–3/2021 und die Erhöhung der den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnenden Eigenkapitalanteile infolge der Erstkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH, denen hohe negative Effekte aus der Bewertung von Cashflow Hedges im sonstigen Ergebnis sowie die Dividendenausschüttung der VERBUND AG eigenkapitalmindernd gegenüberstehen, zurückzuführen. Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden resultierte vor allem aus höheren negativen beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, hervorgerufen durch den starken Anstieg der Großhandelspreise für Strom, dem in den Quartalen 1–3/2021 begebenen „Green and Sustainability-linked Bond“ sowie höheren Finanzverbindlichkeiten im Zuge des Erwerbs der Gas Connect Austria GmbH.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung)

	Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	852,3	510,6	-40,1 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-422,9	-771,9	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-422,3	260,2	-
Veränderung der liquiden Mittel	7,1	-1,2	-
Liquide Mittel zum 30.9.	51,7	48,0	-7,1 %

in Mio. €

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2021 510,6 Mio. € und lag damit um 341,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dieser Unterschied resultierte im Wesentlichen aus Working-Capital-Veränderungen, höheren Ertragsteuerzahlungen sowie gestiegenen Margining-Zahlungen für Absicherungsgeschäfte im Stromgeschäft, die als Sicherheitsleistung für offene Positionen beim Clearinghaus der Börse zu hinterlegen sind (Anmerkung: bei Erfüllung der Lieferverträge werden die Sicherheitsleistungen wieder zurückgeführt).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2021 -771,9 Mio. € (Q1-3/2020: -422,9 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zu den Quartalen 1-3/2020 ist im Wesentlichen auf die Anteilerwerbe der Gas Connect Austria GmbH (-230,5 Mio. €) und der SMATRICS GmbH & Co KG (-16,7 Mio. €) sowie gestiegene Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (-93,0 Mio. €) zurückzuführen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2021 +260,2 Mio. € und veränderte sich somit um +682,5 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Zufluss liquider Mittel aus der Begebung einer Anleihe, des „Green and Sustainability-linked Bond“ (+489,1 Mio. €), sowie aus gestiegenen Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften (+237,9 Mio. €). Gegenläufig wirkte die höhere Auszahlung für Dividenden (-40,3 Mio. €).

Chancen- und Risikomanagement

Operatives Ergebnis

Vor allem Schwankungen der Strompreise sowie Fluktuationen der Wasserführung aufgrund von unbeeinflussbaren hydrologischen Bedingungen können zu möglichen Veränderungen des operativen Ergebnisses führen. Besonders in den letzten Monaten war ein merklicher Anstieg der Volatilität des Strompreises auf den Märkten erkennbar. Im Bereich des Stromübertragungsnetzes sind potenzielle Erlösschwankungen in den Bereichen der Regelenergie und des Engpassmanagements sowie durch regulatorische Effekte denkbar. Auch aus dem Bereich der Gasübertragung können potenzielle Erlös- bzw. Kostenschwankungen einen Einfluss auf das operative Ergebnis haben. Ferner kann es sein, dass geänderte Rahmenbedingungen und laufende Gerichtsverfahren zu bewertungsbedingten Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte führen bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen hervorrufen.

Finanzergebnis

Durch eine Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen und Zinsen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten besteht die Möglichkeit, dass sich Schwankungen beim Finanzergebnis ergeben.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2021 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch die Variation der nachfolgend angeführten Faktoren ausgehend vom Absicherungsstand zum 30. September 2021 für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen:

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 6,2 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft: +/- 0,3 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 0,6 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 1,1 Mio. €

Segmentbericht

Segment Wasser

Im Segment Wasser wird die Erzeugung aus Wasserkraft berichtet.

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	952,7	1.100,0	15,5 %
EBITDA	Mio. €	714,7	841,8	17,8 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,5	0,1	–
Capital Employed	Mio. €	6.084,5	5.865,0	–3,6 %

Der gestiegene Gesamtumsatz ist vor allem auf insgesamt höhere erzielte Durchschnittspreise zurückzuführen. Aufgrund niedrigerer Erzeugung aus Speicherkraft bei nur leicht gesteigener Erzeugung aus Laufkraft war die Erzeugungsmenge insgesamt rückläufig. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke betrug 0,99 (Q1–3/2020: 0,98).

Die Reduktion des Capital Employed resultierte im Wesentlichen aus höheren passiven latenten Steuern und einem Rückgang des Sachanlage- sowie des Finanzanlagevermögens.

Aktuelles aus dem Segment Wasser

Laufende Projekte im Wasserkraftbereich

Im Quartal 3/2021 war es möglich, neben dem operativen Kraftwerksbetrieb die Arbeiten an den laufenden Neubau-, Erweiterungs- und Revitalisierungsprojekten unter Einhaltung der in Hinblick auf die COVID-19-Pandemie geltenden gesundheitsrelevanten Sicherheits- und Schutzvorkehrungen weiter fortzusetzen.

Beim Erweiterungs- und Effizienzsteigerungsprojekt Töging konnten so unter anderem die Bauarbeiten im Bereich des Krafthauses sowie beim Wehr Jettenbach weitergeführt werden. Die Montagearbeiten an der Maschine 1 sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Bei den Maschinen 2 und 3 wurde mit den Montagen begonnen. Außerdem erfolgte im September 2021 die Außerbetriebnahme des Bestandskraftwerks. Sämtliche Kernarbeiten befinden sich im Zeitplan.

Beim Revitalisierungsprojekt Kaprun-Oberstufe ließ sich der aufgrund eines Erwärmungsproblems beim Generator unterbrochene Probetrieb nach Änderungen am Umrichter und am Kühlsystem fortsetzen. Dadurch gelang der Abschluss der Inbetriebnahme im Juli 2021. Darüber hinaus konnte im August 2021 mit den Umbauarbeiten an Maschine 1 begonnen werden.

Beim Revitalisierungsprojekt Malta-Oberstufe führte VERBUND die im Mai 2021 begonnenen Umbauarbeiten an Maschine 2 fort. Bei der Pumpenerneuerung in der Malta-Hauptstufe erfolgte die Inbetriebnahme von Maschine 2 im Juli 2021. Die Montagearbeiten am Pumpwerk Reißeck wurden ebenfalls weitergeführt. Mit der Inbetriebnahme wird aufgrund von Lieferverzögerungen des Motors im November 2021 gerechnet.

Beim Revitalisierungsprojekt Ottensheim-Wilhering wurde im Juli 2021 die erste von neun zu erneuernden Maschinen (Maschine 5) erfolgreich in Betrieb genommen. Im September 2021 starteten die Umbauarbeiten an Maschine 2.

Und beim Revitalisierungsprojekt Ybbs wurde nach der Inbetriebnahme der erneuerten Maschine 3 im Juli 2021 mit den Umbauarbeiten an Maschine 1 (der letzten von sechs zu erneuernden Maschinen) im September 2021 begonnen.

Im Quartal 3/2021 erfolgten beim Neubauprojekt Murkraftwerk Gratkorn die ersten vorbereitenden Arbeiten (u. a. die Rodungen).

Beim Neubauprojekt Reißeck II+ sind die Bauarbeiten im Gang und befinden sich im Zeitplan. So sind der Zugangsstollen und der Umgehungsstollen bereits vollständig aufgeföhren. Mit den Ausbrucharbeiten am Oberwasserstollen sowie an der Kaverne wurde begonnen.

Beim Neubauprojekt Limberg III befinden sich die Bauarbeiten ebenfalls im Terminplan. So sind unter anderem der Vortrieb am Entwässerungsstollen und der Ausbruch der Montagekaverne für die Tunnelbohrmaschine abgeschlossen. Mit den Vortrieben des Zugangsstollens zur Schieberkammer Drossen sowie zur Errichtung der Oberwasser-Verteilrohrleitung wurde ebenfalls gestartet.

Im Bereich der Ökologie fand im Quartal 3/2021 die Inbetriebnahme der Fischwanderhilfe (FWH) in Ferlach statt. Die Arbeiten an der FWH in Altenwörth wurden weiterverfolgt, und auch die Errichtung der FWH beim Kraftwerk Feistritz wurde in diesem Jahr aufgenommen.

Segment Neue Erneuerbare

Im Segment Neue Erneuerbare werden die Geschäftstätigkeiten aus den Bereichen Wind und Photovoltaik berichtet.

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	78,5	76,5	–2,5 %
EBITDA	Mio. €	42,8	26,8	–37,3 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,1	–
Capital Employed	Mio. €	401,1	399,4	–0,4 %

Der gesunkene Gesamtumsatz resultierte im Wesentlichen aus einer geringeren Erzeugungsmenge der Windparks, die von höheren erzielten Durchschnittspreisen nicht zur Gänze kompensiert werden konnte. Der Rückgang des EBITDA ist vor allem auf höhere Aufwendungen für Strombezug für die Deckung von Lieferverpflichtungen infolge des geringen Winddargebots zurückzuführen. Der Erzeugungskoeffizient betrug 0,88 (Q1–3/2020: 1,02).

Die Veränderung des Capital Employed resultierte vor allem aus gestiegenen kurzfristigen Verbindlichkeiten und höheren passiven latenten Steuern, denen ein Anstieg des Sachanlagevermögens gegenüberstand.

Aktuelle Projekte im Bereich der neuen erneuerbaren Energien

Im Bereich der Betriebsführung erfolgte in Österreich die Erhöhung der Sicherheit durch das Nachrüsten zusätzlicher Rauchmelder in den Maschinenhäusern der Windenergieanlagen vom Typ E66/E70. Außerdem schritt die Umsetzung des Datenbankinformationssystems (DBIS) weiter voran. DBIS ist das zent-

rale Digitalisierungsprojekt der VERBUND Green Power GmbH (VGP) und soll in Zukunft die Datenqualität verbessern, Berechnungen automatisch durchführen sowie den Betrieb zeitnah über etwaige Störungen und Ausfälle von Energieanlagen informieren. Die Inbetriebnahme wird mit Sommer 2022 angestrebt.

Für die 1,7 MWp große Flächen-Photovoltaikanlage in Mitterkirchen wurden bereits zu Beginn des Jahres 2021 der Großteil der Bestellungen sowie notwendige Rodungsarbeiten durchgeführt. Mit dem Bau der Anlage konnte Mitte Mai begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist für das Quartal 4/2021 geplant.

Im Auftrag der VERBUND Energy4Business GmbH (VEB) war die VERBUND Green Power GmbH (VGP) auch im Quartal 3/2021 sowohl mit der Errichtung als auch mit der Wartung und dem Monitoring von Photovoltaik-Freiflächen- und -Dachflächenanlagen bei Industriekunden in Österreich betraut.

Im Bereich der Projektentwicklung und Bestandsakquise verfolgte VERBUND die Umsetzung der Windkraft- und Photovoltaik-Projektpipeline im In- und Ausland intensiv weiter. In Österreich standen die Prüfung der Projekte in unterschiedlichen Entwicklungsstufen sowie mögliche Kooperationen mit Projektentwicklungspartnern im Mittelpunkt der Tätigkeit.

Eine weitere Projektkooperation zur Entwicklung großer Flächen-Photovoltaikanlagen in Brandenburg konnte mit der JLW/Visiolar Ende 2020 vereinbart werden. Die Vertragsanlage über die zu entwickelnden Flächen auf bis zu ca. 1.400 Hektar wurde im April 2021 unterzeichnet. In den letzten Monaten konnte die interne Projektstruktur aufgesetzt sowie die Projektentwicklung einzelner Projekte aus dem Portfolio vorangetrieben werden. Das erste Projekt soll in Abhängigkeit von den behördlichen Genehmigungen im Jahr 2024 in Betrieb gehen.

Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst die Handels- und Vertriebsaktivitäten sowie die Energiedienstleistungen von VERBUND.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	2.012,3	1.118,9	–44,4 %
EBITDA	Mio. €	56,7	82,0	44,6 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	–1,7	–2,0	–
Capital Employed	Mio. €	168,3	798,2	–

Der Rückgang des Gesamtumsatzes resultierte im Wesentlichen aus dem Ergebnis der Bewertung von Energiederivaten, das in den Quartalen 1–3/2021 zu deutlich niedrigeren Stromerlösen sowie einem deutlich geringeren Strombezug führte, während in den Quartalen 1–3/2020 die negativen Bewertungseffekte wesentlich geringer ausfielen. Die Verbesserung des EBITDA ist insbesondere auf höhere Ergebnisbeiträge aus Flexibilitätsprodukten sowie aus dem Absatz von Strom an Endkunden aufgrund höherer Absatzmengen und -preise zurückzuführen.

Ursache für den Anstieg des Capital Employed sind vor allem höhere aktive latente Steuern, höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Sicherstellungen im Stromhandel und ein höherer Bestand an Emissionszertifikaten.

Aktuelles B2B

Die Schwerpunkte von VERBUND im Vertrieb liegen auf dem Ausbau der Position als einer der führenden Anbieter von innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten sowie von Energiedienstleistungen und auf der Vermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Windkraft, Photovoltaik und Kleinwasserkraft). Ergänzt wird das erweiterte Produkt- und Dienstleistungsangebot durch innovative Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich der Großbatterien/der Batteriespeicher sowie des grünen Wasserstoffs.

VERBUND arbeitet in einem sektorübergreifenden Projekt mit österreichischen Industrieunternehmen mit dem Ziel der Produktion von CO₂-freiem Kunststoff auf Basis von grünem Wasserstoff und CO₂ aus der Zementproduktion. Die technische Konzeptionierung, Projektumsetzungsplanung und Wirtschaftlichkeitsbewertung wurde durchgeführt und das Projekt für die zweite Runde des Förderprogramms EU Innovation Fund eingereicht. Die Projektpartner gründeten am 2. Juli 2021 zudem eine gemeinsame Projektentwicklungsgesellschaft – die C2PAT GmbH & Co KG. Derzeit läuft das Contracting für die Erstellung von Machbarkeitsstudien durch Technologiegeber und Integrationsingenieure.

Im Großbatterieprojekt SYNERG-E befinden sich die in Heppenheim und Bergkirchen installierten Batteriespeicher im Vollbetrieb – lokales Peak Shaving an den Ultraschnellladestationen und Teilnahme an den Energiemärkten. Der dritte Batteriespeicher in Deutschland – in Kaltenkirchen – läuft weiterhin im Probetrieb. Die Batteriesysteme an den insgesamt fünf fertiggestellten österreichischen Standorten befinden sich ebenso im vorgesehenen Betriebsmodus (Regelenergie-/Intraday-Vermarktung und lokales Peak Shaving). Ein weiterer SYNERG-E-Standort in Österreich in Wiener Neustadt ist aktuell in Umsetzung und soll im Quartal 4/2021 fertiggestellt werden.

VERBUND bietet weiters Photovoltaikanlagen im Contracting-Modell für Industrie- und Gewerbetunden in Österreich und Deutschland an. Dabei handelt es sich entweder um Dach- oder Flächenanlagen mit einem Eigenverbrauch des Kunden von mehr als 90 %. Im Quartal 3/2021 wurden Kundenverträge für Photovoltaikanlagen entsprechend dem Ausbauplan abgeschlossen. Weitere Photovoltaikprojekte werden aktuell verhandelt.

Gemeinsam mit EnBW hat SMATRICS ein Flottenprodukt sowie ein „CPO as a Service“-Produkt für den deutschen Markt entwickelt und im Quartal 3/2021 gelauncht. Das Flottenprodukt verbindet den Ladenetzzugang der EnBW (MSP) mit Dienstleistungen zur Errichtung und zum Betrieb von Ladeinfrastruktur durch SMATRICS für Firmenflotten in Deutschland. Mit „CPO as a Service“ wurde ein weiteres attraktives Produkt geschnürt, das sich insbesondere an Stadtwerke und den Betrieb von deren Ladenetzen richtet.

Darüber hinaus wurden als Dienstleistung für das Ladenetz-Joint-Venture SMATRICS-EnBW drei weitere High-Power-Standorte mit in Summe 18 Ladepunkten errichtet und in Betrieb genommen.

Aktuelles B2C

Der Kundenstock per Ende September 2021 belief sich auf rund 535.000 Privatkunden im Strom- und Gasbereich.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG) sowie der Gas Connect Austria GmbH (GCA).

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	519,0	651,1	25,4 %
EBITDA	Mio. €	167,8	196,8	17,3 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	1,2	–
Capital Employed	Mio. €	1.571,9	2.663,8	69,5 %

Das Segment Netz umfasst ab 31. Mai 2021 auch die Gas Connect Austria GmbH und die Austrian Gas Grid Management AG (AGGM). Der Gesamtumsatz erhöhte sich – neben den erstmalig erfassten Gesellschaften – insbesondere aufgrund gestiegener nationaler Netznutzungserlöse, während die Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten sanken. Der Anstieg des EBITDA ist vor allem auf die Ergebnisbeiträge der Gas Connect Austria GmbH und der Austrian Gas Grid Management AG zurückzuführen.

Die Erhöhung des Capital Employed resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens und der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im Zuge der Erstkonsolidierung der Gas Connect Austria GmbH sowie aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens durch die Nettoinvestitionen der APG, während höhere nicht verzinsliche Schulden gegenläufig wirkten.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Austrian Power Grid AG

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Wie auch in den Vorquartalen waren im Quartal 3/2021 kraftwerksseitige Maßnahmen in Österreich zur Bewältigung von Engpässen sowohl innerhalb als auch außerhalb des APG-Netzgebiets erforderlich.

Tarifregulierung

Das Kostenermittlungsverfahren 2021 wurde im aktuellen Geschäftsjahr am 22. Februar 2021 eingeleitet. Im Quartal 3/2021 erfolgte die Zustellung des vorläufigen Ermittlungsberichts durch die E-Control Austria (ECA). Die APG erstellte hierauf eine umfangreiche Stellungnahme und reichte diese bei der ECA ein. Der Kostenbescheid als Basis für die Tarife 2022 wird im Quartal 4/2021 zugestellt.

Projekte Salzburgleitung und Weinviertelleitung

Der Baufortschritt bei beiden Projekten verläuft planmäßig entlang der gesamten Trassen und Umspannwerkstandorte. Im Hinblick auf die Salzburgleitung ist ein zunehmendes Interesse am Baugeschehen (auf Basis von Besichtigungen) zu verzeichnen.

Netzentwicklungsplan 2021 – ECA-Einreichung

Der APG-Netzentwicklungsplan 2021 (NEP) wurde erstellt und Ende August 2021 zur Genehmigung bei der E-Control (ECA) eingereicht. Die bescheidmäßige Genehmigung des NEP 2021 durch die ECA wird Ende November 2021 erwartet. Der NEP 2021 wird in weiterer Folge auf den Homepages der APG und der ECA veröffentlicht.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Gas Connect Austria GmbH

Gasflüsse

Im Quartal 3/2021 fielen die Gasflüsse im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres um rund 12 % geringer aus. Bei deutlich gestiegenen Großhandelspreisen und einer Knappheit von Erdgas waren die grenzüberschreitenden Gas-Spreads sehr niedrig bzw. nicht vorhanden.

Regulierung

Der Netzentwicklungsplan 2022 bis 2031 wird im Quartal 4/2021 im Markt konsultiert.

Rechtliche Entwicklungen

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz in Österreich wurde im Quartal 3/2021 beschlossen und veröffentlicht. Auf EU-Ebene befindet sich die Neufassung der Transeuropäische-Energieinfrastruktur-Verordnung (TEN-E-Verordnung) über Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur in Verhandlung.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten Alle sonstigen Segmente werden mangels Überschreitens der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1–3/2020	Q1–3/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	139,1	109,5	–21,3 %
EBITDA	Mio. €	31,3	32,0	2,1 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	33,7	39,5	17,4 %
Capital Employed	Mio. €	497,9	515,4	3,5 %

Der geringere Gesamtumsatz resultierte vor allem aus dem verringerten Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach für Engpassmanagement sowie aus der verminderten Erzeugung des Fernheizkraftwerks Mellach infolge der Einstellung des Kohlebetriebs. Aufgrund des dadurch ebenfalls geringeren Brennstoffeinsatzes blieb das EBITDA jedoch annähernd auf Vorjahresniveau. Das Equity-Ergebnis wurde von der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft generiert.

Der Anstieg des Capital Employed ist im Wesentlichen auf die höhere Beteiligung an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft durch das positive Equity-Ergebnis zurückzuführen, dem das gesunde Sachanlagevermögen, vor allem durch die Wertminderung des Gas-Kombikraftwerks Mellach im Quartal 4/2020, und ein geringerer Bestand an Emissionszertifikaten gegenüberstanden.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Das Gas-Kombikraftwerk (GDK) und das Fernheizkraftwerk (FHKW) Mellach wurden in den Quartalen 1-3/2021 zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit eingesetzt.

Ende August 2021 erfolgte die Kontrahierung des GDK Mellach zur Engpassvermeidung (Kontrahierung durch die APG) für den Zeitraum ab dem 1. Oktober 2021. Darüber hinaus liefert das GDK Mellach Wärme für die Fernwärmeversorgung der Stadt Graz und Umgebung. Das FHKW Mellach wurde durch die APG nicht weiter kontrahiert und wird daher ab dem 1. Oktober 2021 konserviert.

Aktuelles aus dem Segment Services

Im Quartal 3/2021 konzentrierte sich die Arbeit des Konzernkrisenmanagements weiterhin auf die Bewältigung der COVID-19-Krise, um den laufenden Betrieb der kritischen Infrastruktur aufrechtzuerhalten. In diesem Zusammenhang wurden verschiedenste Maßnahmen wie der Betrieb der COVID-19-Teststraßen oder die Zurverfügungstellung von Schutzausrüstung und Selbsttests umgesetzt.

Im Projekt SAP Excellence (S/4 Hana-Umstieg) wird der Ausschreibungsprozess aktuell mit der Zielsetzung durchlaufen, die für VERBUND relevante SAP-Beratungsleistung zu validieren und die passenden Dienstleister zu selektieren.

Im Bereich der IT-Services wurde im Quartal 3/2021 an den laufenden Kundenprojekten gearbeitet und die Umsetzung der Projekte des Bereichs InfoSec weiter unterstützt. Im Projekt „M365-Implementierung“ wurden weitere Richtungsentscheidungen für Applikationen und Governance getroffen. Zusätzlich wurde die Beschaffung einer System-Monitoring-Lösung eingeleitet, die für die neue Initiative „Service Monitoring End2End“ benötigt wird.

Die Arbeit im Bereich Telekom war im Quartal 3/2021 geprägt von der weiteren Umsetzung der Projekte des laufenden Jahres. Dazu zählen die Fortsetzung des Umbaus des Dense-Wavelength-Division-Multiplexing-Netzes (DWDM-Netzes) sowie die Ausschreibung und Vergabe der neuen Generation der Übertragungstechnik. Dieses Vergabeverfahren befindet sich in der Endphase.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen**KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**

Der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in den Quartalen 1-3/2021 lag bei 39,5 Mio. € (Q1-3/2020: 33,7 Mio. €). Diese Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die hohe Wasserführung im aktuellen Geschäftsjahr und die deutlich höheren Vermarktungspreise zurückzuführen. Eine positive Geschäftsentwicklung der KELAG im Quartal 4/2021 wird aktuell ebenfalls erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. September 2021 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 21. Oktober 2021 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

Nach IFRS	Anhang	in Mio. €			
		Q1-3/2020	Q1-3/2021	Q3/2020	Q3/2021
Umsatzerlöse		2.522,7	1.790,6	808,7	789,1
Stromerlöse	1	2.064,3	1.214,0	680,7	553,6
Netzerlöse	1	357,7	450,0	106,8	167,9
Sonstige Erlöse	1	100,7	126,6	21,2	67,6
Sonstige betriebliche Erträge		54,4	56,3	18,8	19,9
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2	-1.099,8	-177,7	-323,9	-126,3
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	3	-59,2	-35,5	-11,5	-19,9
Personalaufwand	4	-254,6	-278,9	-77,9	-88,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-174,1	-204,2	-63,7	-79,2
EBITDA		989,5	1.150,6	350,4	495,7
Planmäßige Abschreibungen	5	-282,0	-306,4	-92,7	-111,1
Wertminderungen		-14,6	-0,5	0,0	0,0
Operatives Ergebnis		692,9	843,6	257,7	384,5
Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	6	32,5	38,9	7,3	15,2
Sonstiges Beteiligungsergebnis		2,0	14,5	0,5	12,5
Zinsertrag	7	24,1	29,4	8,1	10,0
Zinsaufwand	8	-62,1	-58,0	-19,5	-20,1
Übriges Finanzergebnis	9	21,1	20,5	1,0	2,0
Wertminderungen		-0,8	0,0	0,0	0,0
Finanzergebnis		16,8	45,4	-2,5	19,7
Ergebnis vor Ertragsteuern		709,7	889,0	255,2	404,2
Ertragsteuern		-162,1	-206,8	-60,5	-92,5
Periodenergebnis		547,6	682,2	194,7	311,7
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		477,7	587,4	167,3	262,9
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		69,9	94,8	27,4	48,8
Ergebnis je Aktie in €¹		1,38	1,69	0,48	0,76

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

		in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2020	Q1-3/2021	Q3/2020	Q3/2021
Periodenergebnis		547,6	682,2	194,7	311,7
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	10	41,1	52,2	0,2	0,1
Bewertungen von Finanzinstrumenten		0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-9,1	5,6	-3,5	5,2
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		32,0	57,8	-3,3	5,2
Differenzen aus der Währungsumrechnung		-3,4	-3,1	-1,0	-0,7
Bewertungen von Cashflow Hedges		-70,8	-1.118,4	-34,4	-769,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-0,7	-4,4	0,1	-4,5
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-74,9	-1.125,9	-35,3	-774,3
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		-42,9	-1.068,1	-38,6	-769,0
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-10,7	-13,3	-0,1	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		17,7	279,6	8,6	192,3
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-35,8	-801,8	-30,1	-576,8
Gesamtperiodenergebnis		511,8	-119,6	164,6	-265,1
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		438,5	-219,5	137,2	-313,9
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		73,2	99,9	27,5	48,8

Bilanz

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2020	30.9.2021
Langfristiges Vermögen		11.351,9	12.477,6
Immaterielle Vermögenswerte		668,2	737,9
Sachanlagen		9.407,6	10.273,8
Nutzungsrechte		110,7	114,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		349,3	535,8
Sonstige Beteiligungen	12	145,7	150,8
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	12	670,4	639,2
Aktive latente Steuern		0,0	25,3
Kurzfristiges Vermögen		702,3	2.662,9
Vorräte	11	33,0	74,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	12	620,1	2.540,7
Liquide Mittel	12	49,2	48,0
Aktiva		12.054,2	15.140,5

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2020	30.9.2021
Eigenkapital		6.873,9	6.631,7
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		6.151,2	5.670,2
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		722,8	961,5
Langfristige Schulden		4.045,4	4.492,5
Finanzverbindlichkeiten	12	1.202,2	1.831,6
Rückstellungen		886,2	877,0
Latente Steuerschulden		797,1	584,4
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		761,0	784,4
Sonstige Verbindlichkeiten	12	399,0	415,2
Kurzfristige Schulden		1.134,8	4.016,4
Finanzverbindlichkeiten	12	84,1	450,4
Rückstellungen		39,6	34,7
Laufende Steuerschulden		197,4	219,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12	813,8	3.311,9
Passiva		12.054,2	15.140,5

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
Anhang				10
Stand per 1.1.2020	347,4	954,3	4.933,7	-388,7
Periodenergebnis	-	-	477,7	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	18,0
Gesamtperiodenergebnis	-	-	477,7	18,0
Dividenden	-	-	-239,7	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	0,1	0,0
Stand per 30.9.2020	347,4	954,3	5.171,8	-370,7
Stand per 1.1.2021	347,4	954,3	5.325,5	-388,8
Periodenergebnis	-	-	587,4	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	39,4
Gesamtperiodenergebnis	-	-	587,4	39,4
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-1,1	0,0
Dividenden	-	-	-260,6	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	0,1	0,0
Stand per 30.9.2021	347,4	954,3	5.651,3	-349,3

in Mio. €					
Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital
-11,7	3,2	49,5	5.887,8	680,2	6.568,0
-	-	-	477,7	69,9	547,6
-3,3	0,0	-53,9	-39,2	3,4	-35,8
-3,3	0,0	-53,9	438,5	73,2	511,8
-	-	-	-239,7	-51,6	-291,4
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
-15,0	3,2	-4,4	6.086,7	701,8	6.788,5
-15,2	7,7	-79,8	6.151,2	722,8	6.873,9
-	-	-	587,4	94,8	682,2
-2,9	0,0	-843,3	-806,8	5,1	-801,8
-2,9	0,0	-843,3	-219,5	99,9	-119,6
0,1	0,0	0,0	-1,0	210,0	208,9
-	-	-	-260,6	-71,1	-331,7
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
-18,1	7,7	-923,1	5.670,2	961,5	6.631,7

Geldflussrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1–3/2020	Q1–3/2021
Periodenergebnis		547,6	682,2
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) immaterielle(n) Vermögenswerte(n) und Sachanlagen		297,7	306,9
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen		8,1	–4,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)		–32,5	–38,8
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		–0,3	2,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		11,1	–14,4
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		–12,2	23,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		–52,8	–37,5
Zwischensumme		766,8	919,7
Veränderung der Vorräte		10,4	–34,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen		66,7	–1.528,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		–64,5	1.147,7
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		73,0	5,8
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹		852,3	510,6

¹ Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 197,0 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1–3/2020: 54,5 Mio. €), 6,5 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1–3/2020: 17,2 Mio. €), 0,1 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1–3/2020: 0,7 Mio. €) und 3,0 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1–3/2020: 2,4 Mio. €) enthalten.

in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2020	Q1-3/2021
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-427,1	-520,1
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		1,9	2,3
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-1,2	-0,2
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		3,5	3,0
Ein- bzw. Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Tochterunternehmen		0,0	-247,2
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		0,0	-9,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-422,9	-771,9
Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften		125,0	363,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		0,0	489,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-222,8	-234,9
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-33,2	-25,3
Gezahlte Dividenden		-291,4	-331,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-422,3	260,2
Veränderung der liquiden Mittel		7,1	-1,2
Liquide Mittel zum 1.1.		44,6	49,2
Veränderung der liquiden Mittel		7,1	-1,2
Liquide Mittel zum 30.9.		51,7	48,0

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Grundlagen	<p>Grundsätze der Rechnungslegung</p> <p>Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2021 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.</p> <p>Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2020 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.</p>
Konsolidierungskreis	<p>Die bislang wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Gesellschaft VERBUND Green Power Deutschland Photovoltaik GmbH wurde im Quartal 1/2021 erstmalig vollkonsolidiert.</p> <p>Im Zuge eines Unternehmenserwerbs wurden 51 % der Anteile an der Gas Connect Austria GmbH (GCA) erworben und mit 31. Mai 2021 erstmalig vollkonsolidiert (siehe „Unternehmenserwerbe“). Im Rahmen dieser Transaktion wurde eine Tochtergesellschaft der GCA, die Austrian Gas Grid Management AG (AGGM), ebenso erstmalig vollkonsolidiert. Die von der GCA gehaltene Beteiligung an der Trans Austria Gasleitung GmbH (TAG) wurde aufgrund des maßgeblichen Einflusses nach der Equity-Methode konsolidiert.</p> <p>Die bisher nach der Equity-Methode konsolidierte SMATRICS GmbH & Co KG (in Folge: SMATRICS) wurde nach dem Erwerb des 20 %-Anteils von der Siemens Aktiengesellschaft Österreich per 30. Juli 2021 sowie des 40 %-Anteils von der OMV Downstream GmbH per 30. September 2021 vollkonsolidiert (siehe „Unternehmenserwerbe“). Die im Rahmen dieser Transaktionen ebenfalls erworbene Komplementärgesellschaft der SMATRICS, die E-Mobility Provider Austria GmbH, wurde aufgrund von Unwesentlichkeit nicht konsolidiert. Die von der SMATRICS gehaltene 49 %-Beteiligung an der SMATRICS EnBW GmbH wurde aufgrund des maßgeblichen Einflusses nach der Equity-Methode konsolidiert.</p> <p>Die bislang vollkonsolidierte Tochtergesellschaft VERBUND Trading Romania S.R.L. wurde mit 1. Juli 2021 aufgrund der Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit endkonsolidiert.</p>
Unternehmenserwerbe	<p>Mit Wirkung vom 31. Mai 2021 erwarb VERBUND 51 % der Anteile an der Gas Connect Austria GmbH von der OMV Gas Logistics Holding GmbH. Der vereinbarte Kaufpreis für den 51 %-Anteil der OMV an der GCA beträgt 238,7 Mio. €. Zusätzlich übernahm VERBUND die ausstehenden Verbindlichkeiten der GCA gegenüber der OMV in Höhe von rund 212,2 Mio. €.</p> <p>Die GCA ist für den Betrieb und die Errichtung von Erdgashochdruck-leitungen in Österreich verantwortlich. Das Unternehmen ist außerdem für die Vermarktung und Bereitstellung von Transportkapazitäten an den Grenzübergangspunkten und von Transportkapazitäten für im Inland benötigtes Erdgas zuständig.</p> <p>Als Eigentümer und Betreiber von kritischer Infrastruktur soll der Erwerb der Anteile für VERBUND neben einer Verbesserung des Business-Profiles sowie einer positiven Kennzahlenentwicklung vor allem eine optimale Positionierung in Bezug auf die Sektorkopplung mit der Option für eine zukünftige Wasserstoffwirtschaft bewirken. Die Transportinfrastruktur der GCA kann in Kombination mit dem Portfolio Erneuerbarer Erzeugung von VERBUND einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur Umsetzung der Klimaziele leisten. Die Gesellschaft wird dem Segment Netz zugeordnet.</p>

Die (vorläufigen) beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des GCA-Teilkonzerns stellten sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden	in Mio. €
	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Konzessionen, Rechte, Lizenzen	7,8
Grundstücke und Bauten	79,3
Maschinelle Anlagen	54,7
Gasleitungen	487,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	55,2
Anlagen in Bau und Projekte	37,4
Nutzungsrechte	20,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	141,4
Sonstige Beteiligungen	5,5
Sonstige Finanzanlagen	7,9
Vorräte	6,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen ¹	22,4
Liquide Mittel	8,2
Summe der erworbenen Vermögenswerte	933,8
Minderheitenanteile	0,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	147,0
Langfristige Rückstellungen	61,8
Latente Steuerschulden	24,8
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	153,0
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	11,9
Kurzfristige Rückstellungen	7,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	40,4
Summe der übernommenen Schulden	507,0
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert (100 %)	426,8
Anteilige Netto-Vermögenswerte (51 %)	217,7
Firmenwert	21,0
Gesamtbetrag der übertragenen Gegenleistung	238,7
davon in bar	238,7

¹ Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die kurzfristigen sonstigen Forderungen stellten (aufgrund der kurzen Restlaufzeiten) die Buchwerte – diese entsprechen außerdem den Bruttobetrag der Forderungen – eine realistische Schätzung ihrer beizulegenden Werte dar.

Der aus der Transaktion resultierende vorläufige Firmenwert in Höhe von 21,0 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus zukünftigen Wertpotenzialen aus dem Transport von Wasserstoff, welche nicht separat identifizierbar sind, aus dem Wert des Mitarbeiterstamms sowie den gemäß IFRS 3 zu passivierenden latenten Steuerschulden.

Die neuen Tochterunternehmen von VERBUND lieferten vom Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bis zum Stichtag 30. September 2021 einen Beitrag zu den Umsatzerlösen von VERBUND in Höhe von 67,6 Mio. €; der Beitrag zum Periodenergebnis von VERBUND betrug 13,5 Mio. €. Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn der Berichtsperiode erfolgt, so hätten die neuen Tochterunternehmen mit 136,9 Mio. € an Umsatzerlösen und 36,7 Mio. € an Periodenergebnissen zu den entsprechenden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung von VERBUND beigetragen.

Vor dem Hintergrund der Komplexität der Bilanzierungs- und Bewertungsfragen in Zusammenhang mit dieser Transaktion sowie der Zeitnähe zum Bilanzstichtag ist die erstmalige Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbs als „vorläufig“ einzustufen. Die Aktualisierung der vorläufigen Kaufpreisallokation wird unter anderem die Bewertung von Nutzungsrechten im Sinne des IFRS 16, Rückstellungen sowie latente Steuern betreffen.

Mit Wirkung vom 30. September 2021 erwarb VERBUND 40 % der Anteile an der SMATRICS GmbH & Co KG von der OMV Downstream GmbH. Nach dem bereits per 30. Juli 2021 durchgeführten Erwerb des 20 %-Anteils von der SIEMENS Aktiengesellschaft stockt VERBUND somit die Beteiligung an der SMATRICS auf 100 % auf. Der vereinbarte Kaufpreis für den 40 %-Anteil der OMV an der SMATRICS beträgt 19,6 Mio. €. Zusätzlich übernahm VERBUND die ausstehenden Verbindlichkeiten der SMATRICS gegenüber der OMV in Höhe von rund 3,6 Mio. €.

SMATRICS ist ein führender Komplettanbieter für Ladelösungen, Softwareangeboten und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der E-Mobilität. Der Erwerb der Anteile an der SMATRICS soll die Positionierung von VERBUND im Elektromobilitätsmarkt stärken. Darüber hinaus sollen die Konzentration und der weitere Ausbau der SMATRICS in der Rolle als IT-Tech- und Service-Company vorangetrieben werden. Die Gesellschaft ist dem Segment Absatz zugeordnet.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der SMATRICS GmbH & Co KG stellten sich zum Erwerbszeitpunkt der OMV-Anteile wie folgt dar:

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden	in Mio. €
	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Konzessionen, Rechte, Lizenzen	0,0
Maschinelle Anlagen	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	12,5
Vorräte	0,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen ¹	4,1
Liquide Mittel	2,9
Summe der erworbenen Vermögenswerte	20,4
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	0,0
Kurzfristige Rückstellungen	2,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	2,6
Summe der übernommenen Schulden	11,9
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert (100 %)	8,5
Übertragene Gegenleistung (40 % Anteil) ²	19,6
Fair Value Equity-Beteiligung (60 % Anteil)	29,4
Zwischensumme	49,0
Firmenwert (100 %)	40,5

¹ Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die kurzfristigen sonstigen Forderungen stellten (aufgrund der kurzen Restlaufzeiten) die Buchwerte – diese entsprechen außerdem den Bruttobetrag der Forderungen – eine realistische Schätzung ihrer beizulegenden Werte dar. // ² Die Gegenleistung wurde vollständig in bar übertragen.

Der aus der Transaktion resultierende Firmenwert in Höhe von 40,5 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der sich im Aufbau befindenden Geschäftstätigkeit im Bereich der Elektromobilität. Mit Zunahme des Geschäftsvolumens mit neuen Kunden erzielt SMATRICS Skaleneffekte und soll nach dem Jahr 2025 in die Gewinnzone kommen. Damit beinhaltet der Goodwill zukünftige Kundenbeziehungen, mit denen SMATRICS an der wachsenden Elektromobilität partizipiert. Zukünftige Kundenbeziehungen sind nach IFRS 3.B38 nicht ansetzbar, jedoch für die SMATRICS als Dienstleistungsunternehmen wertbestimmend.

Der im Zuge der Übergangskonsolidierung entstandene Unterschiedsbetrag zwischen Buchwert und Fair Value des bisher gehaltenen 60 %-Anteils an der SMATRICS in Höhe von rund 11,9 Mio. € wurde als Ertrag im sonstigen Beteiligungsergebnis erfasst.

Da der Zeitpunkt der Vollkonsolidierung dem Stichtag des Zwischenabschlusses per 30. September 2021 entspricht, sind in den Umsatzerlösen keine Beiträge der SMATRICS enthalten. Im Periodenergebnis sind die bislang erfassten Ergebnisse aus der At-Equity-Konsolidierung der SMATRICS erfasst.

Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn der Berichtsperiode erfolgt, so hätte das neue Tochterunternehmen SMATRICS mit rund 8,7 Mio. € an Umsatzerlösen und -2,8 Mio. € an Periodenergebnissen zu den entsprechenden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung von VERBUND beigetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2020.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IFRS 4 Verlängerung des Zeitraums für die vorübergehende Befreiung von der Anwendung des IFRS 9	25.6.2020 (15.12.2020)	1.1.2021	Keine
IFRS 16 Auf die COVID-19-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021	30.8.2021 (31.8.2021)	1.4.2021	Keine
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	27.8.2020 (13.1.2021)	1.1.2021	Keine

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Spaltensumme entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Die Bewertung sämtlicher Geschäftssegmentdaten steht in Einklang mit den IFRS.

	in Mio. €						
	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
Q1-3/2021							
Außenumsatz	80,3	62,0	1.012,9	627,6	5,0	2,8	1.790,6
Innenumsatz	1.019,7	14,6	105,9	23,5	104,5	-1.268,1	0,0
Gesamtumsatz	1.100,0	76,5	1.118,9	651,1	109,5	-1.265,3	1.790,6
EBITDA	841,8	26,8	82,0	196,8	32,0	-28,8	1.150,6
Abschreibungen	-161,6	-19,9	-1,5	-111,4	-9,8	-2,2	-306,4
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	28,2	0,0	3,2	8,6	4,6	1,0	45,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,1	0,1	-2,0	1,2	39,5	0,0	38,9
Capital Employed	5.865,0	399,4	798,2	2.663,8	515,4	134,5	10.376,3
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5,1	1,4	12,5	143,9	372,9	0,0	535,8
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen ¹	192,3	5,2	2,9	233,4	6,3	1,4	441,5
Zugänge zu nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen ²	0,0	0,0	9,8	0,0	0,0	0,0	9,8

¹ exkl. Zugänge aus Unternehmenserwerben in Höhe von 721,3 Mio. € // ² exkl. Zugänge aus Unternehmenserwerben in Höhe von 153,9 Mio. €

	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
in Mio. €							
Q1-3/2020							
Außenumsatz	76,8	61,0	1.866,3	496,6	19,2	2,8	2.522,7
Innenumsatz	875,9	17,5	146,0	22,4	120,0	-1.181,7	0,0
Gesamtumsatz	952,7	78,5	2.012,3	519,0	139,1	-1.178,9	2.522,7
EBITDA	714,7	42,8	56,7	167,8	31,3	-23,8	989,5
Abschreibungen	-160,5	-18,5	-1,1	-87,8	-12,3	-1,7	-282,0
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	-8,8	0,0	0,0	0,0	-5,8	0,0	-14,6
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	43,4	0,0	-7,2	8,7	6,7	0,9	52,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,5	0,0	-1,7	0,0	33,7	0,0	32,5
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8
Capital Employed	6.084,5	401,1	168,3	1.571,9	497,9	19,2	8.742,9
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3,0	1,2	8,2	1,4	340,3	0,0	354,0
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	164,3	2,2	2,0	201,0	7,5	0,9	378,0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	in Mio. €						
	Q1-/2020 Inland	Q1-3/2021 Inland	Q1-/2020 Ausland	Q1-3/2021 Ausland	Q1-3/2020 Summe	Q1-3/2021 Summe	Veränderung
Stromerlöse Weiterverteiler	42,5	42,7	26,5	30,5	69,0	73,2	6,1 %
Stromerlöse Händler	0,1	0,3	2,7	2,2	2,8	2,5	-12,5 %
Stromerlöse – Segment Wasser	42,6	43,0	29,2	32,6	71,8	75,6	5,3 %
Stromerlöse Weiterverteiler	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	n. a.
Stromerlöse Händler	10,4	10,0	-2,5	14,0	7,8	24,0	n. a.
Stromerlöse Endkunden	0,0	0,0	32,5	26,3	32,5	26,3	-19,2 %
Stromerlöse – Segment Neue Erneuerbare	10,4	10,0	30,0	40,3	40,4	50,3	24,6 %
Stromerlöse Weiterverteiler	368,1	372,4	272,9	187,5	641,0	559,9	-12,6 %
Stromerlöse Händler	226,5	405,8	551,9	-546,2	778,4	-140,3	-118,0 %
Stromerlöse Endkunden	218,8	294,7	184,9	208,4	403,7	503,2	24,6 %
Stromerlöse – Segment Absatz	813,4	1.073,0	1.009,6	-150,2	1.823,0	922,7	-49,4 %
Stromerlöse Weiterverteiler	92,5	80,1	32,8	77,1	125,2	157,2	25,6 %
Stromerlöse Händler	3,8	2,8	0,1	5,2	3,9	8,1	108,6 %
Stromerlöse – Segment Netz	96,2	83,0	32,8	82,3	129,1	165,3	28,1 %
Summe der Stromerlöse	962,6	1.208,9	1.101,7	5,0	2.064,3	1.214,0	-41,2 %
Netzerlöse Energieversorgungsunternehmen	230,3	303,5	18,4	5,2	248,8	308,6	24,1 %
Netzerlöse Industriekunden	2,9	4,4	0,0	0,0	2,9	4,4	53,1 %
Netzerlöse Übrige	27,1	56,0	78,9	81,0	106,0	137,0	29,2 %
Summe der Netzerlöse – Segment Netz	260,3	363,9	97,4	86,2	357,7	450,0	25,8 %
Sonstige Erlöse – Segment Wasser					4,9	4,6	-6,5 %
Sonstige Erlöse – Segment Neue Erneuerbare					20,6	11,7	-43,4 %
Sonstige Erlöse – Segment Absatz					43,3	90,2	108,4 %
Sonstige Erlöse – Segment Netz					9,8	12,3	24,4 %
Sonstige Erlöse – Alle sonstigen Segmente					19,2	5,0	-73,8 %
Sonstige Erlöse – Überleitung					2,8	2,8	0,4 %
Summe der sonstigen Erlöse					100,7	126,6	25,7 %
Summe der Umsatzerlöse					2.522,7	1.790,6	-29,0 %

(1)
Umsatzerlöse

(2) Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug			in Mio. €
		Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
	Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	1.030,2	119,5	-88,4 %
	Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung)	52,9	49,0	-7,4 %
	Aufwendungen für Gasbezug	15,3	10,6	-30,5 %
	Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	1,6	1,1	-30,0 %
	Emissionszertifikatebezug (Handel)	-0,2	-2,5	n. a.
	Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	1.099,8	177,7	-83,8 %

(3) Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/ umsatzabhängige Aufwendungen	Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen			in Mio. €
		Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
	Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	11,5	15,4	33,9 %
	Brennstoffeinsatz	35,5	14,6	-58,8 %
	Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	12,2	3,2	-74,0 %
	Sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	0,0	2,3	n. a.
	Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	59,2	35,5	-40,0 %

(4) Personalaufwand	Personalaufwand			in Mio. €
		Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
	Löhne und Gehälter	193,7	212,0	9,4 %
	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	43,5	47,8	9,8 %
	Sonstige Sozialaufwendungen	2,4	3,1	28,5 %
	Zwischensumme	239,6	262,8	9,7 %
	Aufwendungen für Altersversorgung	11,9	12,9	8,2 %
	Aufwendungen für Abfertigungen	3,1	3,3	5,0 %
	Personalaufwand	254,6	278,9	9,6 %

(5) Planmäßige Abschreibungen	Planmäßige Abschreibungen			in Mio. €
		Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
	Abschreibungen auf Sachanlagen	249,1	270,6	8,6 %
	Abschreibungen auf Nutzungsrechte	26,6	27,8	4,6 %
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6,3	8,1	28,4 %
	Planmäßige Abschreibungen	282,0	306,4	8,7 %

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen							in Mio. €
	Q1-3/2020 Inland	Q1-3/2021 Inland	Verände- rung	Q1-3/2020 Ausland	Q1-3/2021 Ausland	Verände- rung	
Erträge bzw. Aufwendungen	32,1	38,9	21,1 %	0,4	0,0	-89,3 %	

(6)
Ergebnis aus nach
der Equity-Methode
bilanzierten
Beteiligungen

Zinsertrag				in Mio. €
	Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung	
Zinsen aus Finanzanlagen in Zusammenhang mit bilanziell geschlossenen Positionen	22,7	23,2	2,3 %	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	6,2	n. a.	
Zinsertrag	24,1	29,4	-13,8 %	

(7)
Zinsertrag

Zinsaufwand				in Mio. €
	Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung	
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	22,7	23,2	2,3 %	
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	11,0	10,4	-5,6 %	
Zinsen für Anleihen	10,2	7,9	-23,1 %	
Zinsen für Bankkredite	6,3	5,7	-10,2 %	
Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	5,9	4,9	-16,3 %	
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	4,7	4,1	-13,1 %	
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,0	0,8	-15,6 %	
Zinsen für Leasingverhältnisse	0,7	0,8	3,0 %	
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	-3,4	-3,6	-7,4 %	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,9	3,7	26,4 %	
Zinsaufwand	62,1	58,0	-6,6 %	

(8)
Zinsaufwand

(9)
Übriges
Finanzergebnis

	in Mio. €		
	Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung	26,1	12,7	-51,6 %
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	-7,3	4,5	162,2 %
Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	0,9	1,8	88,0 %
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1,6	1,5	-6,2 %
Übrige	-0,2	0,1	127,5 %
Übriges Finanzergebnis	21,1	20,5	139,6 %

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

(10)
Neubewertungen der
Nettoschuld aus
leistungsorientierten
Verpflichtungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für die gesetzliche Abfertigung erfolgte auf Basis eines zum 30. Juni 2021 aktualisierten versicherungsmathematischen Gutachtens. Der verwendete Diskontierungszinssatz betrug dabei 1,25 % statt 0,75 % (pensionsähnliche Verpflichtungen), 1,00 % statt 0,75 % (Pensionsverpflichtungen) und 0,75 % statt 0,50 % (Abfertigungsverpflichtungen). Die zukünftigen Gehaltssteigerungen wurden unverändert mit 2,75 % und die zukünftigen Pensionssteigerungen unverändert mit 1,00 % bis 2,25 % berücksichtigt. Darüber hinaus wurden per 30. Juni 2021 im Rahmen der Erstellung der versicherungsmathematischen Gutachten gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Parameter für Pensionsansprüche basierend auf dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) aktualisiert.

Erläuterungen zur Bilanz

(11)
Vorräte

	in Mio. €		
	31.12.2020	30.9.2021	Veränderung
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken	3,4	4,8	42,7 %
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	14,8	24,5	66,4 %
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	7,8	29,9	n. a.
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	22,5	54,5	141,5 %
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	0,3	2,6	n. a.
Sonstige	6,8	12,3	81,0 %
Vorräte	33,0	74,1	124,4 %

Den Bewertungsmaßstab für Emissionszertifikate, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2021

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	10,6	10,6
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	0,6	0,6
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	24,9	24,9
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	101,5	101,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	13,2	13,2
Sonstige Beteiligungen			150,8	
Wertpapiere	FVPL	1	129,2	129,2
Wertpapiere	FVOCI	3	5,8	5,8
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	65,1	63,9
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	297,0	322,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	71,9	71,9
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	24,8	24,2
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,5	6,1
Sonstige	–	–	64,0	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			664,5	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	553,2	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	41,2	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	49,8	50,6
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	0,6	0,6
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.678,3	1.678,3
Wertpapiere	FVPL	1	4,3	4,3
Emissionszertifikate	–	–	5,8	–
Sonstige	AC	–	166,1	–
Sonstige	–	–	41,4	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			2.540,7	
Liquide Mittel	AC	–	48,0	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.250,8	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		1.884,1	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		157,9	

**(12)
Zusätzliche
Angaben zu
Finanzinstrumenten**

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2021				in Mio. €
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	994,7	1.036,7
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	853,3	892,2
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	112,5	148,8
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	321,5	321,5
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	0,0	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.282,0	
Stromlieferverpflichtung	–	–	129,5	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	102,8	179,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	2,5	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	81,4	–
Sonstige	AC	–	99,1	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			415,2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	249,8	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	2.675,9	2.675,9
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	7,2	7,2
Leasingverbindlichkeiten	–	–	8,0	–
Sonstige	AC	–	185,1	–
Sonstige	–	–	110,2	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			3.311,9	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.599,8	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		2.758,8	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		321,5	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2020

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	10,6	10,6
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVPL	3	0,0	0,0
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	1,1	1,1
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	24,9	24,9
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	101,5	101,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	7,7	7,7
Sonstige Beteiligungen			145,7	
Wertpapiere	FVPL	1	121,8	121,8
Wertpapiere	FVOCI	3	5,8	5,8
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	60,7	58,5
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	279,3	309,3
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	87,7	87,7
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	73,7	75,4
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,4	6,1
Sonstige	–	–	34,7	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			670,4	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	342,7	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	39,8	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	3,5	3,6
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,1	0,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	2,3	2,3
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	150,0	150,0
Emissionszertifikate	–	–	15,6	–
Sonstige	AC	–	42,8	–
Sonstige	–	–	23,5	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			620,1	
Liquide Mittel	AC	–	49,2	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		897,1	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		361,7	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		152,9	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2020				in Mio. €
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	496,8	532,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	361,9	405,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	279,3	148,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	148,4	148,4
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	0,0	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			1.286,3	
Stromlieferverpflichtung	–	–	138,0	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	110,5	209,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,7	–
Leasingverbindlichkeiten			75,3	
Sonstige	AC	–	73,5	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			399,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	224,0	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	5,4	5,4
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	236,0	236,0
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	10,7	10,7
Leasingverbindlichkeiten			22,9	
Sonstige	AC	–	241,8	–
Sonstige	–	–	73,0	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			813,8	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.789,5	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		252,0	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		148,4	

Von den in obigen Tabellen als FVPL klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 343,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 29,2 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 1.563,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 129,1 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich und HGRT	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der Wiener Börse AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Sonstige erläuternde Anhangangaben

Gezahlte Dividende	Gezahlte Dividende	Gesamt	Anzahl der	Pro Aktie
		(in Mio. €)	Stammaktien	(in €)
	Für das Geschäftsjahr 2020 im Jahr 2021 gezahlte Dividende	260,6	347.415.686	0,75
	Für das Geschäftsjahr 2019 im Jahr 2020 gezahlte Dividende	239,7	347.415.686	0,69

Bestellobligo	Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen	in Mio. €	
		30.9.2021	davon fällig 2021
			davon fällig 2022 bis 2026
	Gesamtverpflichtung	1.118,4	336,5
			781,9

Eventual- verbindlichkeiten

Per 30. September 2021 waren 100 % des ursprünglichen Volumens an Cross-Border-Leasing-Transaktionen aufgelöst. Die zu Beginn des Jahres letzte noch aufrechte Transaktion hatte eine bilanzexterne Finanzierungsstruktur. Diese Transaktion wurde per 4. Jänner 2021 vertragsgemäß beendet. Für den noch nicht getilgten Teil der Leasingverbindlichkeit (Equity Portion) aus dieser Cross-Border-Leasing-Transaktion besteht zum 30. September 2021 eine subsidiäre Haftung von VERBUND in Höhe von 116,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 465,7 Mio. €). Von den Rückgriffsrechten gegen die Hauptschuldner sind 29,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 261,7 Mio. €) durch Rückhaftungen von Strombezugsberechtigten gesichert. Darüber hinaus sind 116,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 273,3 Mio. €) durch bilanzexterne Veranlagungen in Zero Coupons der Europäischen Investitionsbank, die auch durch eine Garantie der Assured Guaranty Municipal Corp. (ehemals Financial Security Assurance Inc.) versichert sind, abgedeckt.

Anhängige Verfahren

In Zusammenhang mit den infolge des Drau-Hochwassers 2012 erhobenen Schadenersatzforderungen gab es gegenüber dem zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Stand keine wesentlichen Entwicklungen. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 sind die Bescheidbeschwerden gegen die Feststellungsbescheide Gruppenträger 2014 bis 2019 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	in Mio. €		
	Q1-3/2020	Q1-3/2021	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	39,3	41,7	6,0 %
Netzerlöse	23,1	25,5	10,1 %
Sonstige Erlöse	3,1	4,2	38,0 %
Sonstige betriebliche Erträge	5,8	4,9	-15,7 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	-18,3	-18,1	1,1 %
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	-0,1	-0,8	n. a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,2	-5,6	n. a.
Zinsertrag	0,9	0,9	-3,1 %
Übriges Finanzergebnis	1,3	1,2	-7,6 %

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen**

	in Mio. €		
	31.12.2020	30.9.2021	Veränderung
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	47,1	5,8	-87,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	33,9	65,0	91,8 %
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	270,9	0,0	-100,0 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,7	12,1	n. a.

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (36,2 Mio. €; Vorjahr: 28,6 Mio. €) und mit der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom (5,4 Mio. €; Vorjahr: 10,2 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 17,0 Mio. € (Vorjahr: 17,3 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden mit der KELAG erzielt.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betragen insgesamt 52,2 Mio. € (Vorjahr: 49,5 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten durch die ÖBB, die OMV und die Telekom Austria. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug insgesamt 5,0 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB. Aus Gashandelskontrakten mit der bzw. aus Gaslieferungen durch die OMV resultierte in den sonstigen Umsatzerlösen bzw. im Gasbezug ein Aufwand in Höhe von insgesamt 55,3 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control Austria (ECA) betrug 9,5 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €).

**Abschlussprüfung
bzw. Review**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Ereignisse nach dem
Bilanzstichtag**

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. September 2021 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 21. Oktober 2021 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 21. Oktober 2021

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2021 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2021 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 21. Oktober 2021

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

Diagramm- und Tabellenkonzept:
Roman Griesfelder, aspektum gmbh

Kreativkonzept und Design:
Brains, Marken und Design GmbH

Beratung: Ute Greutter, UKcom Finance

Übersetzung und Sprachberatung:
ASI GmbH – Austria Sprachendienst International
Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich
Telefon: +43 (0)50 313-0
Fax: +43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com
Firmenbuchnummer: FN 76023z
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
UID-Nr.: ATU14703908
DVR-Nr.: 0040771
Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:
Andreas Wollein
Telefon: +43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Unternehmenskommunikation:
Corinna Tinkler
Telefon: +43 (0)50 313-53702
E-Mail: media@verbund.com

Aktionärsstruktur:

– Republik Österreich (51,0 %) – Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionäre sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, und Wiener Stadtwerke GmbH, 28,4 %) und Wiener Stadtwerke GmbH (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)
– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)
– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümern der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen

Stimmrechtsbeschränkungen:
Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes Aktionärs in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:
E-Control GmbH/E-Control Kommission
Wirtschaftskammer Österreich
Oesterreichs Energie

Unternehmensgegenstand:
Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstigen Energieträgern sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:

Michael Strugl (Vorsitzender),
Peter F. Kollmann,
Achim Kaspar

Aufsichtsrat:

Martin Ohneberg (Vorsitzender), Christine Catasta (stv. Vorsitzende), Christa Schlager (stv. Vorsitzende), Susan Hengersdorf, Barbara Praetorius, Jürgen Roth, Eckhardt Rümmler, Stefan Szyszko-witz, Peter Weinelt, Doris Dangl, Isabella Hönlinger, Kurt Christof, Wolfgang Liebscher, Veronika Neugeboren

Grundlegende Richtung:

Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kunden, Partner und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

Gender Balance und Diversität

Gender Balance und Diversität sind VERBUND ein wichtiges Anliegen. Daher ist es unser klares Ziel, in der geschriebenen und der gesprochenen Sprache alle Personen und Geschlechter gleichzubehandeln. Dabei suchen wir stets nach einer inklusiven Form, die niemanden diskriminiert, und verwenden großteils geschlechtsneutrale Begriffe. Ist dies nicht möglich, nutzen wir im Fließtext den Gender-Doppelpunkt (Beispiel: der:die Mitarbeiter:in, Mitarbeiter:innen).

